



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über  
Magistrat

**Stellungnahme der Kämmerei**

Dezernat für Jugend, Soziales,  
Wohnen und Stadterneuerung

und

erforderlich

D. 1. AUG 2011

nicht erforderlich

A. V. S. J.

Stadtrat Arno Goßmann

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

C. Z. P. A. V. S. J. 2.8.  
C. 2. 18

an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

. Juli 2011

**Kita-Neubau in den Reisinger Anlagen**

Beschluss-Nr. 0091 des Ausschusses für Planung Bau und Verkehr vom 07. Juni 2011;  
(Vorlagen-Nr. 11-F-07-0008)

*Der Magistrat wird gebeten zu berichten,*

1. *wie weit die Pläne für den Kita-Neubau in den Reisinger-Anlagen gediehen sind;*
2. *welches Volumen und welche Außengestaltung vorgesehen sind;*
3. *welches Architekturbüro mit der Sache befasst ist;*
4. *ob der Denkmalschutz (der städtische und das Landesamt) in die Planungen einbezogen ist und wie dieser sich bisher positioniert hat;*
5. *wie die Planung in das zuständige Parkpflegewerk eingebunden ist;*
6. *ob die Idee, die Kita in das Gebäude, das anstelle der jetzigen Rhein-Main-Hallen entstehen soll, zu integrieren oder in unmittelbarer Nähe zu errichten, gar nicht mehr weiterverfolgt wird, und wenn ja, weshalb nicht.*

Die Fragen beantworte ich in Abstimmung mit Dezernat IV (Amt 64) wie folgt:

Zu 1.

Die Pläne sind in der Phase der Vorentwurfsplanung.

Zu 2.

Das erforderliche Volumen ist im Wesentlichen durch das Raumprogramm vorgegeben. Anordnung der Volumina und die Außengestaltung sind entwurfsabhängig. Es wurden Vorentwurfsvarianten erarbeitet, die z. Z. funktional, städtebaulich und denkmalpflegerisch abgestimmt werden. Insgesamt sollen die Bebauung und die Freiflächen so gestaltet werden, dass sie sich harmonisch in den Park einfügen.

Zu 3.

Das Hochbauamt erstellt in enger Abstimmung mit dem Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten den hochbaulichen Entwurf.

Das Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten erstellt die Planung der Außenanlage.

Zu 4.

Die Untere Denkmalschutzbehörde beim Stadtplanungsamt und das Landesamt für Denkmalpflege sind eingebunden, z. Z. finden Abstimmungsgespräche statt.

Vom Denkmalschutz wird ein Entwurf gefordert, der auf die historischen Strukturen des Parks reagiert und sich entsprechend einfügt.

Zu 5.

Das Parkpflegewerk dient als Grundlage für die Planung. Das Grundstück der KT ist im Parkpflegewerk ausgeklammert.

Zu 6.

Hierzu verweise ich auf den Beschluss Nr. 0034 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.02.2011.

Es ist im Übrigen vorgesehen, im KT- Neubau eine eigene Gruppe für Kinder von Besuchern der Rhein-Main-Hallen zu realisieren.

Die momentan provisorisch in Containern untergebrachte KT ist zeitlich befristet nur bis zum 31.07.2012 bauaufsichtlich genehmigt, so dass die Planung und Umsetzung des Neubaus zügig vorangebracht werden muss.

gez.